

Vechta Burgbelegung 2014

Allgemeine Rahmenbedingungen

- 8-12 Personen
- 2-3 Termine
- Darstellen und Publikum anspielen.
- Darstellung einer Burg Besatzung (Keine rein militärische Darstellung, Handwerker, Mägde und Knechte)
- Museales Niveau (also mit Belegen und Kit Guide)
 - Zeitlich begrenzt 1100 (1076-1140)
 - Nur lokale Darstellungen. (Keine Wikinger, keine Normannen, keine Byzantiner)
 - Den Ständen entsprechend.
- Die soziale Rolle nicht verändern (kein Larp)
- Kein Gore (keine exzessive Gewalt, keine Folter, keine sexuelle Gewalt)
- Religion ist allgegenwärtig (das Gebiet ist das Lehen eines Bischofs)

Termine

Belegungen

16.-18.05.2014

06.-07.09.2014

14.-15.11.2014 (wahrscheinlich keine Heizung) anderer Termin Möglich?

Öffnungszeiten: mindestens 14-18 am liebsten mehr 12-18

Fechttreffen

21.-23.02.2014

12.04.2014

16.08.2014

18.10.2014

Burgmannentage

26-28.09.2014 ? (Fr.-Sa.) Burgmannentage Vechta (Friedrich)

Historische Bedingungen

Hierarchie:

Salier Kaiser Heinrich IV.-V.

Lehnsherr Benno der II. Osnabrücker Bischoff

Ministeriale als Truchsess (Hoch Adel, belehnt und Burgmann)

Burgmannen (Mehrzahl, Adel, Frei, belehnt)

Handwerker – Jude - Frau

Sächsisches Gebiet, möglicherweise friesische Einflüsse

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/11/Central_Europe%2C_919-1125.jpg

Sächsisches Landesrecht

Osnabrücker Stadtrecht

Dargestellte / Gespielte Handlungen

Aktives Leben um 1100

Bespielen der Baustelle

Teile des Höfischen Lebens das auf außen Posten stattfand.

Gerne Darstellung der rechts grenzen (Fänkisch-Sächsich, Stadt-land)

In Vechta ist es problematisch sakral Handlungen darzustellen deshalb verzichten wir darauf. (Also kein Kirchweihe, Weihen, Abendmahl, Hochzeit, ...)

Mögliche sanieren: (erste ideen)

Steuereinnahmen / Volkszählung

Aufgebot / Training

Aufruf zum Kreuzzug

Verlobung

Gerichts Verhandlung

Dazu immer Handwerk (Schmied, Tischler, Fischen, spinnen/sticken/Nähen,)

Darstellungsstandard

Da die Veranstaltung ein museales Niveau erreichen soll, ist es nötig, einen Mindeststandard zu definieren. Dieser soll sicherstellen, dass die Darstellung dem aktuellen Stand der Wissenschaft folgt.

Das heißt, dass wir uns für die Sachkultur und die dargestellten Handlungen an Belegen orientieren und uns damit kritisch auseinandersetzen. (Wer noch einen draufsetzen will, kann natürlich mit den experimentell hergestellten und benutzten Gegenständen und den daraus gewonnenen Erfahrungen die Rückbindung an die Wissenschaft suchen.)

Im Folgenden sollen die Rahmenbedingungen: Lokal begrenzt, zeitlich begrenzt, und der Rolle / dem Stand entsprechend weiter umrissen werden, um eine genauere Orientierung zu bieten.

Rahmenbedingungen für die Veranstaltung

Kit Guide

Alles was in unseren Kit Guide steht, ist akzeptiert. Alles, was nicht drin steht, sollte mit Belegen untermauert werden.

Sprich der Kit Guide gibt den Standart an, den Normalfall. Alles andere bleibt etwas, das eine Ausnahme darstellt. Als Beispiel gab es byzantinischen Schmuck bei den Saliern, aber nicht jeder hat ihn gehabt und getragen.

Lokal begrenzt

Nur lokale Darstellungen. (Keine Wikinger, keine Normannen, keine Byzantiner)

Im Grunde der spätere Hanseraum und die dazugehörigen Handelsverbindungen (Lübeck / Köln / Reinland sind Handelspartner)

Alles was bis zu 200 km von Vechta weg ist ist OK

Alles was bis zu 500 km von Vechta muss begründet werden.

Alles was weiter als 500 km von Vechta weg ist wird nicht mit benutzt außer es hat einen besonderen Grund. (wie zum Beispiel eine Handels Verbindung, oder ein Figuren bezogener Fund)

Zeitlich begrenzt

Um 1100 / (erste Hälfte 11. - 12. Jahrhundert)

1076 beginnend mit der ersten Nennung von Vechta

1140 endend das Leben von Benno dem II und damit beginnt der Umbruch der Herrschaft von Osnabrück sie endet 1252 mit der Abgabe an Münster.

Alle nach 1140 datierten Funde werden nicht dargestellt.

Alles vor 1076 Datierter wird nur dann einbezogen wenn es nichts anderes aus dem passenden Bereich gibt oder es einen besonderen Grund gibt (Mastermyr Werkzeug)

Referenzen können über den Bereich hinaus gehen um zu interpolieren.

Der Rolle / Dem Stand entsprechend

Die Ausrüstung muss der Rolle entsprechen, dies ist wohl der am schwersten zu fassende Faktor da er das umfassendste Wissen erfordert.

Eine Orientierung bietet der Wert des Gegenstandes, der zeitgemäß eingeschätzt werden muss. Zum Beispiel: Eine lederne Rüstung ist heute genauso teuer wie eine Metall Rüstung, hat aber im historischen Kontext einen deutlich unterschiedlichen Wert (mal ab davon, dass es Lederrüstungen nicht gab).

Ebenso müssen Symbol Bedeutungen einbezogen werden. Zum Beispiel: Das Tragen einer Wappen Brosche kennzeichnet deutlich die Zugehörigkeit zu einer Gruppe.

Des Weiteren müssen rechtliche Angelegenheiten einbezogen werden. Zum Beispiel: Das Tragen eines Messers ist für einen Unfreien der Wikingerzeit nicht gestattet.

Im historischen Kontext ist die Vorstellung der Geschlechter eine andere als heute. Frauen haben eine deutliche differente Rechtsstellung zum Mann. Im Früh- und Hochmittelalter war es Frauen aber durchaus möglich die meisten Berufe zu ergreifen und es gibt Nachweise für Frauen in den verschiedensten Berufen, welche in späteren Zeiten als Männerberufe gelten. Das Tragen von männlicher Kleidung für Frauen oder das Tragen von weiblicher Kleidung für Männer kommt praktisch nicht vor. Ausnahme bilden jungfräuliche Kämpferinnen, für die es einige Nachweise gibt.